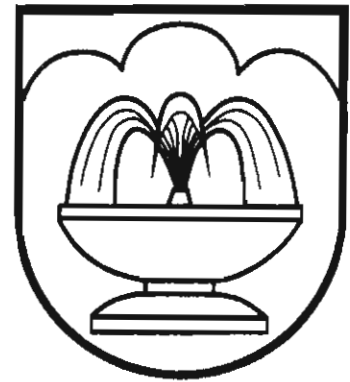


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 60.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

6. Jahrgang

Mittwoch, den 14. Mai 1980

Nr. 19

Amtliche Bekanntmachungen

MEINDE DITZENBACH
LANDKREIS GÖPPINGEN

Bekanntmachung der für die Wahl der Gemeinderäte am 22. Juni 1980 zugelassenen Wahlvorschläge

1. Wahlvorschläge

Zur Wahl der Gemeinderäte am 22. Juni 1980 hat der Gemeindevorstand folgende Wahlvorschläge zugelassen; die Wahlvorschläge sind in der Reihenfolge ihres Eingangs aufgeführt:

Kennw. Familien- und Vorname, Stand oder Beruf, Geburtstag,
Wohnort und Wohnung der Bewerber

Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU -

Wohnbezirk Auendorf

Frey, Hermann, Kaufmann, geb. 21.2.1939, Auendorf
Jakobsweg 9

Neubrand, Ernst, Gipsermeister, geb. 4.12.1947,
Hofackerstraße 16

Späth, Heinz, Jauermann, geb. 19.2.1940, Eichelestr. 32

Wohnbezirk Bad Ditzenbach

Baumann, Franz, Elektromeister, geb. 7.2.1925,
Hauptstraße 7

Köhler, Karl, Fuhrunternehmer, geb. 21.7.1938,
Hauptstraße 39

Kreh, Dorothea, Wirtschaftsleiterin, geb. 11.10.1925,
Helfensteinstraße 29

Reichle, Manfred, Landwirt, geb. 25.9.1950,
Brunnental 1

Singvogel, Alois, Schreiner, geb. 20.6.1927

Schillerstraße 24

Stegmaier, Franz, techn. Betriebswirt, geb. 19.1.1940,
Hauptstraße 22

Wohnbezirk Gosbach

Ertl, Manfred, Techniker, geb. 30.6.1935,
Mörkestraße 11

Müller, Hermann, Metzgermeister, geb. 5.6.1930
Drackensteinerstraße 2

Sautter, Johannes, Postfacharbeiter, geb. 15.2.1916,
Drackensteinerstraße 43

Schwind, Josef, Angestellter, geb. 16.9.1931,
Ulrich Schiegg Straße 21

Spieß, Hans Rainer, Maschinenbautechniker,
geb. 29.12.1951, Ulrich-Schiegg-Straße 30

Zeller, Friedrich, Buchdrucker, geb. 6.10.1952
Drackensteinerstraße 93

Unabhängige Wählergemeinschaft - UWG -

Wohnbezirk Auendorf

Böhme, Rudi, Metzgermeister, geb. 25.7.1923

Kirchstraße 9

Schulz, Hans, Landwirtschaftsmeister, geb. 3.5.1949,
Eichelestraße 13

Wohnbezirk Bad Ditzenbach

Beer, Franz, Maschinenschlosser, geb. 21.6.1960,
Schillerstraße 3

Göser, Hermann, Polizeibeamter, geb. 1.11.1932

Helfensteinstraße 40

Herbster, Ernst, Lehrer, geb. 25.5.1951,

Am Oberberg 17

Kaiser, Albert, Mechanikermeister, geb. 26.6.1918,
Am Oberberg 21

Rosenberger, Hildegard, Heilpraktikerin, geb. 4.12.1937,
Gartenstraße 10

Schweizer, Rolf, Dipl.Betriebswirt FH., geb. 5.6.1951,
Helfensteinstraße 9

Vöhringer, Erwin, Gas- u. Wasserinstallateur,
geb. 2.8.1954, Wacholderweg 10

Wohnbezirk Gosbach

Bitter, Alfred, Schreinermeister, geb. 3.8.1939
Schulstraße 18

Limmer, Irmgard, Hausfrau, geb. 24.8.1928,

Drackensteiner Straße 12

Strasser, Alexander, Freier Architekt, geb. 16.4.1943
Ulrich-Schiegg-Straße 35

2. Stimmabgabe

- Bei der Wahl darf nur mit amtlichen Stimmzetteln und mit amtlichen Wahlumschlägen abgestimmt werden. Nichtamtliche Stimmzettel und Stimmzettel, die sich in nichtamtlichen Wahlumschlägen befinden, sind ungültig.
- Es dürfen nur solche Bewerber gewählt werden, die in die vorstehend öffentlich bekanntgemachten Wahlvorschläge aufgenommen sind. Stimmen, die für andere Bewerber abgegeben werden, sind ungültig.
- Auf dem Stimmzettel dürfen höchstens 12 Stimmen abgegeben werden.
- Innerhalb der zulässigen Gesamtstimmenzahl von 12 Stimmen können Bewerber bis zu drei Stimmen gegeben werden (kumulieren).
- Der Wahlberechtigte soll so abstimmen, daß sein Wille klar erkennbar ist. Er soll entweder
 - nur einen Stimmzettel abgeben, der keinerlei besondere Kennzeichnung enthält oder nur im ganzen gekennzeichnet ist,
 - oder

- b) auf einem oder mehreren Stimmzetteln
- aa) vorgedruckte Namen von Bewerbern, denen er eine Stimme geben will, durch ein Kreuz oder auf sonst eindeutige Weise besonders kennzeichnen,
 - bb) Bewerber, die er aus anderen Wahlvorschlägen übernehmen will, unter unzweifelhafter Bezeichnung ihrer Person (durch Angabe von Familien- und Vorname, Beruf, Wohnung usw.) eintragen, oder
 - cc) Bewerber, denen er zwei oder drei Stimmen geben will, durch Beifügen der Zahl 2 oder 3 oder durch Wiederholen des Namens kenntlich machen.

III. Besonderheiten wegen der unechten Teilortswahl

1. Es sind zu besetzen:

im Wohnbezirk	Zahl der zu wählenden Vertreter
Auendorf	2
Bad Ditzzenbach	5
Gosbach	5

2. Aus anderen Wahlvorschlägen dürfen nur Bewerber für den gleichen Wohnbezirk übernommen werden.
3. Im einzelnen Wohnbezirk dürfen nur so vielen Bewerbern Stimmen gegeben werden, wie für den Wohnbezirk Vertreter zu wählen sind.
4. Bei der Abgabe eines unveränderten Stimmzettels erhält jeder im Stimmzettel aufgeführte Bewerber eine Stimme, höchstens jedoch so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben, wie für den Wohnbezirk jeweils Vertreter zu wählen sind.
5. Bei der Abgabe eines veränderten Stimmzettels gelten Bewerber, deren vorgedruckte Namen nicht gekennzeichnet sind, nur dann als mit je einer Stimme gewählt, wenn die Zahl dieser Stimmen zusammen mit der Zahl der vom Wähler durch Eintragungen in den Stimmzettel abgegebenen Stimmen nicht höher ist als die Gesamtstimmenzahl und dadurch auch in keinem Wohnbezirk mehr Bewerber als zulässig gewählt sind.

Bad Ditzzenbach, den 14. Mai 1980 Bürgermeister Zankl

Bekanntmachung über die Auflegung der Wählerverzeichnisse für die Wahl der Gemeinderäte am 22. Juni 1980

A. Wahl der Gemeinderäte

I. Auflegung der Wählerverzeichnisse

Die Wählerverzeichnisse für die Wahl der Gemeinderäte am 22. Juni 1980 sind vom Montag, dem 2.6.1980, bis Samstag, dem 7.6.1980 je einschließlich und zwar von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, samstags nur 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, im Rathaus Bad Ditzzenbach, Hauptstraße Nr. 44, Vorzimmer des Bürgermeisters, öffentlich zur Einsicht aufgelegt.

II. Berichtigungsanträge

Jeder Wahlberechtigte, der die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Dauer der öffentlichen Auflegung (siehe oben I.) ihre Berichtigung oder Ergänzung beantragen. Die Anträge sind im Rathaus Bad Ditzzenbach, Vorzimmer des Bürgermeisters, schriftlich zu stellen oder zur Niederschrift zu geben. Der Antragsteller muß die behaupteten Tatsachen beweisen, soweit sie nicht amtsbekannt oder offenkundig sind.

Nach Ablauf der Auflegungsfrist sind Anträge auf Berichtigung oder Ergänzung der Wählerverzeichnisse nicht mehr zulässig. Über den Berichtigungsantrag entscheidet der Bürgermeister. Die Entscheidung wird dem Antragsteller und dem Betroffenen mit Rechtsmittelbelehrung zugestellt. Gegen diese Entscheidung können der Antragsteller und der Betroffene, gegen eine Berichtigung

oder Ergänzung des Wählerverzeichnisses von Amts wegen der Betroffenen Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage erheben. Über den Widerspruch im Vorverfahren entscheidet die Rechtsaufsichtsbehörde.

Die Wählerverzeichnisse können während der Auflegungsfrist auch von Amts wegen berichtigt oder ergänzt werden. Die Entscheidung wird dem Betroffenen unverzüglich mit Rechtsmittelbelehrung zugestellt. Dem Betroffenen stehen auch hier die oben genannten Rechtsmittel zu.

III. Sachliche Voraussetzung der Wahlberechtigung und Wahlausschlußgründe

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist. Bürger der Gemeinde sind Deutsche im Sinne von Art. 116 des Grundgesetzes, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens sechs Monaten in der Gemeinde wohnen. Bürgermeister oder Beigeordnete der Gemeinde erwerben das Bürgerrecht mit dem Amtsantritt.

Wer in mehreren Gemeinden wohnt, ist Bürger nur in der Gemeinde des Landes, in der er seit mindestens sechs Monaten eine Hauptwohnung hat. War in der Gemeinde, in der sich die Hauptwohnung befindet, die bisherige einzige Wohnung, wird die bisherige Wohndauer in dieser Gemeinde angerechnet.

Von der Wahlberechtigung ausgeschlossen und damit nicht wahlberechtigt sind Bürger, die

1. entmündigt sind oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistiger Gebrechen unter Pflegschaft stehen,
2. wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche, oder nach § 63 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht sind oder
3. infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzen.

IV. Förmliche Voraussetzung und Ausübung der Wahlberechtigung

Wählen kann nur der Wahlberechtigte, der in das Wählerverzeichnis seines Stimmbezirks eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt.

Jeder Wahlberechtigte wird schriftlich davon benachrichtigt, unter welcher Nummer sein Name in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. Wer keine solche Benachrichtigung erhalten hat, ist nicht eingetragen.

Wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann durch persönliche Stimmabgabe in seinem Stimmbezirk wählen. Wer einen Wahlschein besitzt, kann

1. durch persönliche Stimmabgabe in jedem Stimmbezirk und Sonderwahlraum der Gemeinde, oder
2. durch Briefwahl wählen.

V. Wahlscheine und Briefwahlunterlagen

Anträge auf Ausstellung von Wahlscheinen können schriftlich oder mündlich gestellt werden. Sie sind auf Anforderung glaubhaft zu begründen. Wer den Antrag für einen ändern stellt oder dessen Wahlunterlagen in Empfang nehmen will, muß durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

Einen Wahlschein erhält vom Bürgermeister auf Antrag

1. der Wahlberechtigte, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, wenn er
 - a) am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb des Stimmbezirks verweilen muß, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist,
 - b) nach Abschluß der Auflegung des Wählerverzeichnisses in einem anderen Stimmbezirk Wohnung nimmt,
 - c) infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und aus diesem Grund einen Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann oder einen anderen Wahlraum als den seines Stimmbezirks aufsuchen will;
2. der Wahlberechtigte, der in ein Wählerverzeichnis nicht eingetragen oder darin gestrichen ist,

- a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden veräußert hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach dem Abschluß der öffentlichen Auflegung des Wählerverzeichnisses eintreten.

Wer Anspruch auf einen Wahlschein hat, erhält vom Bürgermeister auf Antrag mit dem Wahlschein auch die weiteren Unterlagen zur Ausübung der Briefwahl (amtlicher Stimmzettel, amtlich abgestempelter Wahlumschlag und amtlicher Wahlbriefumschlag).

Bei Versagen des Wahlscheins oder der weiteren Unterlagen zur Ausübung der Briefwahl gilt Abschnitt II Absatz 3 entsprechende Wahlscheine können nur bis zum endgültigen Abschluß des Wählerverzeichnisses, das ist am Freitag, dem 20. Juni 1980, 18.00 Uhr, im Rathaus, Bad Ditzenbach, Hauptstr. 44, Vorzimmer des Bürgermeisters beantragt werden. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Verlorene weitere Briefwahlunterlagen können bis zum Wahltag, 12 Uhr, nachgefordert werden.

VI. Stimmabgabe durch Briefwahl

Der Wahlberechtigte, der seine Stimme durch Briefwahl abgibt, füllt persönlich den Stimmzettel aus, steckt den ausgefüllten Stimmzettel in den amtlichen Wahlumschlag, unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte eidesstattliche Versicherung unter Angabe des Ortes und des Tages, steckt den unverschlossenen Wahlumschlag und, getrennt von diesem, den mit der unterschriebenen eidesstattlichen Versicherung versehenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag, verschließt den Wahlbriefumschlag und übermittelt den Wahlbrief durch die Post oder auf andere Weise so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde, daß der Wahlbrief bei ihm spätestens am Wahltag bis zum Ende der Abstimmungszeit, also bis Sonntag, 22. Juni 1980, 18 Uhr eingeht.

Wahlbriefe, die der Deutschen Bundespost innerhalb des Bundesgebietes einschließlich Berlin in amtlichen Wahlbriefumschlägen als einfachen Brief zur Beförderung übergeben werden, brauchen vom Wähler nicht freigemacht werden.

Hat sich ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, bei der Ausfüllung des Stimmzettels der Hilfe einer Vertrauensperson bedient, so hat anstelle des Wählers die Vertrauensperson durch ihre Unterschrift auf dem Wahlschein eine eidesstattliche Versicherung dahin abzugeben, daß sich der Wähler ihrer Hilfe bedient hat.

Bad Ditzenbach, den 14. Mai 1980 Zankl, Bürgermeister

Das Mütterheim will in Bad Überkingen bauen

Mit Enttäuschung hat der Gemeinderat das nachfolgende Schreiben der Evangelischen Mütterkur- und Erholungsheime e.V. vom 7.5. 1980 zur Kenntnis genommen. Die Abwanderung des Mütterheims nach Bad Überkingen ist ein schwerer Verlust für den Kurort Bad Ditzenbach.

In seiner Mitteilung begründet das Mütterheim die Bevorzugung von Bad Überkingen insbesondere mit den Empfehlungen des Architekten und der Bausachverständigen. Der geplante Standort Bad Ditzenbach wäre sofort bebaubar gewesen. Ein Baubeginn in Bad Überkingen ist für 1981 vorgesehen.

Auszug aus dem Schreiben vom 7.5.1980:

„Vorstand und Bauausschuß des Vereins haben in der Sitzung am 24. April 1980 sehr eingehend über die möglichen Standorte für ein neues Mütterkurheim als Ersatz für das bestehende in Bad Ditzenbach beraten.

Soweit die infrage kommenden Bauplätze in Bad Ditzenbach und Bad Überkingen den Mitgliedern noch nicht bekannt waren, wurde vor der Sitzung noch die Gelegenheit zur Ortsbesichtigung wahrgenommen. In der Beratung wurde die Auffassung vertreten, daß beide Standorte Vor- und Nachteile aufweisen. Der Architekt und der Bausachverständige sprachen sich jedoch eindeutig

für einen Bau in Bad Überkingen aus. Hierbei kamen auch die Entwicklungen in Bad Überkingen zur Sprache. Der Architekt, der von uns den Auftrag für einen Bebauungsvorschlag in Bad Ditzenbach und Bad Überkingen erhalten hatte, ist einer der von der Mineralbrunnen AG aufgeforderten Architekten, im Rahmen eines Wettbewerbs einen Bauvorschlag für den geplanten Erweiterungsbau der Mineralbrunnen AG einzureichen. Dadurch war der Architekt auch in der Lage, über die neuesten Entwicklungen in Bad Überkingen zu berichten.

Nach Abwägung aller Gesichtspunkte für den einen oder anderen Standort hat dann die überwiegende Zahl der Vorstands- und Bauausschuß-Mitglieder ihr Votum für Bad Überkingen abgegeben.

Wir möchten Sie versichern, daß wir uns die Entscheidung nicht leicht gemacht haben, zumals das Mütterkurheim in Bad Ditzenbach auch wegen des dortigen Kurangebots einen guten Ruf hat“.

Gemeinde Bad Ditzenbach sucht einen Mitarbeiter für den Bauhof

Der Bauhof der Gemeinde hat alle in den Ortsteilen Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach anfallenden Arbeiten zu betreiben. Für diese verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe wird zum frühestmöglichen Termin ein Mitarbeiter gesucht.

Die Gemeinde legt Wert auf handwerkliches Geschick, auf Erfahrungen in Bauberufen oder ähnlichen Berufen. Führerschein ist erforderlich. Es wird Einsatzbereitschaft und selbständiges Handeln erwartet.

Die Gemeinde bietet einen gut bezahlten und sicheren Arbeitsplatz. Interessenten können sich schriftlich bewerben oder bei der Gemeindeverwaltung Bad Ditzenbach, Rathaus, Tel. 07334/ 3 43, vorsprechen.

Volkshochschule Landkreis Göppingen - Außenstelle Bad Ditzenbach -

Filmblende -

Am Mittwoch, 21.5.1980, zeigen wir in der Schule in Bad Ditzenbach den Farbfilm „Wie der Fußball nach Georgien kam“.

Dauer: 80 Minuten

Kostenanteil: 3,00 DM.

Außenstellenleiter

Kleingolfanlage ist wieder geöffnet

Die Kleingolfanlage an der Kurhausstraße ist wieder geöffnet. Die Einwohner werden zu einem Besuch eingeladen.

Die Gemeinde gratuliert

Aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Babette Wiedmann, Ditzenbacher Straße 49,
am 15. Mai zum 80. Geortstag,

Herrn Christian Schmid, Ditzenbacher Straße 44,
am 18. Mai zum 70. Geburtstag.

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Maria Ebert, Bahnhofstraße 2,
am 19. Mai zum 76. Geburtstag.

Übungen der US-Streitkräfte

Die amerikanischen Streitkräfte - 1st Support Battalion - beabsichtigen in der Zeit vom 19.- 21.Mai 1980 Feldübungen durchzuführen. An den Übungen nehmen 45 Soldaten mit 18 Räderfahrzeugen teil.

Manöveroffizier ist CPT Andrew, Tel. 07161-15-770.

Etwaige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) über das Bürgermeisteramt bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen, Nebenstelle Schwäb.Gmünd, anzumelden.

Änderung der Hausmüllabfuhrtermine

Die Müllabfuhr am Montag, dem 26. Mai 1980 (Pfingstmontag), fällt aus. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen:

Die Dienstagabfuhr (27.5.1980) wird nachgeholt am Mittwoch (28.5.1980).

Die Mittwochabfuhr (28.5.1980) wird nachgeholt am Donnerstag, (29.5.1980).

Schulverband Oberes Filstal

Am Dienstag, den 27. Mai 1980, 20.00 Uhr, findet im Sitzungssaal der Gemeinde Deggingen (früherer Real-schul-Pavillon) eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung im Schulverband Oberes Filstal statt.

TAGESORDNUNG:

1. Haushaltsplan 1980
2. Feststellung der Jahresrechnungen 1978 und 1979
3. Aufsichtsprüfung der Jahresrechnungen 1975 bis 1977
4. Bestellung eines Kassenaufsichtsbeamten
5. Einrichtung eines weiteren Werkraumes / Vergabe
6. Nachforderung der Arbeitsgemeinschaft Heller/Rapp für Erschwernisse bei der Montage der Sporthalle / Stellungnahme der Gemeindeprüfungsanstalt
7. Renovierungsarbeiten an den Hauptschulgebäuden Deggingen und Wiesensteig
8. Verschiedenes.

Interessierte Bürger und Einwohner sind hierzu herzlich eingeladen.

Wollannahme 1980

Die Baden-Württembergische Wollerzeugergemeinschaft Baden-Württemberg e.V. führt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Wollverwertung Neu-Ulm

am Montag, den 30. Juni 1980 von 14.00 - 17.00 Uhr auf dem Betrieb des Werner Wiedenmann, Neresheimer Str.31, 7921 Nattheim

wieder eine Wollannahme durch.

Die Wolle wird dort gewogen und taxiert.

Der Wollerlös wird bar ausbezahlt.

Die Deutsche Wollverwertung ist mit ihrem Textilwarenangebot vertreten, so daß der Erlös auch in Fertigwaren getauscht werden kann. Wollprodukte können dabei von jedermann erworben werden.

Ärztlicher Sonntagsdienst

14./15.5.1980 Dr. Simov, Wiesensteig, Tel. Wies. 6666
17./18.5.1980 Frau Dr. Simov, Wiesensteig, Tel. Wies. 6666

Apothekendienst

15.5.1980 Apotheke Wiesensteig
17./18.5.80 Apotheke Deggingen

Grund- und Hauptschule Deggingen

Tischtennismeisterschaften der Hauptschule

Zu den diesjährigen Meisterschaften meldeten sich 18 Schüler, die fast alle Teilnehmer der Tischtennis-AG sind. Gespielt wurde in zwei Gruppen, wobei die beiden Gruppenersten im Spiel jeder gegen jeden den Turniersieger ermittelten. Bei beiden Altersgruppen setzten sich die Favoriten ungeschlagen durch.

Die Reihenfolge der 4 Erstplatzierten lautete:

- Klasse 5 - 7
1. Wolfgang Staudenmeyer
 2. Ulrich Huber
 3. Ulf Zei
 4. Dieter Doll
- Klasse 8 + 9
1. Albert Schütz
 2. Tilo Schweizer
 3. Ralf Schweizer
 4. Karl Hertkorn

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienst vom 17. bis 24. Mai 1980

Samstag, 17. Mai
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Georg und Sofie Ostberg

Sonntag, 18. Mai - 7. Sonntag der Osterzeit
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
19.00 Uhr Maiandacht in der Kirche

Montag, 19. Mai
19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Schweizer

Dienstag, 20. Mai
19.00 Uhr Hl. Messe für Sofie Schweizer

Mittwoch, 21. Mai
19.00 Uhr Hl. Messe für Friedrich u. Maria Moser

Donnerstag, 22. Mai
7.45 Uhr Schülergottesdienst
Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 23. Mai
7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 24. Mai
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Elisabeth Schum

Sonntag, den 25. Mai begehen wir das Pfingstfest.

Der Haushaltsplan 1980

Der Haushaltsplan 1980 wird nach seiner Genehmigung durch das Dekanatsamt vom 14. bis 28. Mai 1980 im Pfarrhaus zur Einsichtnahme der Kirchengemeinemitglieder aufgelegt.

Der Erste Vorsitzende

Es gibt Leute, die sich selbst bedauern

Wer sich selbst bedauert, hat sich aufgegeben. Selbstmitleid ist der schlechteste Dienst an sich selber. Es bedeutet, daß man resigniert. Das heißt Kapitulation vor Schwierigkeiten. Niemand ist im Leben nur auf Rosen gebettet. Jeder macht Fehler und tappt einmal daneben. Ja im Leben geht mancher Schuß daneben. Es kann jedem etwas schiefehen. Die vielzitierte Pechsträhne erwischt fast jeden. Aber es heißt eben weitermachen. Man sollte keine Zeit verlieren, um zu jammern und zu klagen. Reißen wir uns zusammen und packen wir erneut zu.

„Kein Kaktus ist so dicht mit Stacheln besetzt, daß nicht noch Platz für eine Blüte wäre“, sagt man im blumenliebenden Holland. Keinem werden im Leben Schwierigkeiten erspart bleiben. Aber Trübsal zu blasen und schlappzumachen verschlechtert in jedem Fall die Lage. „Um Gram zu verhüten, nicht grübeln, nicht brüten“, heißt es. Halten wir es mit den Berlinern, die meinen: „Nur Mut, die Sache wird schon schiefehn“, um sich von den Sorgen nicht unterkriegen zu lassen.

Der stärkste Scheinwerfer
gibt keinen Strahl von sich,
wenn die Batterie leer ist.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 17. Mai
8.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Maria Geier
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: Gest. Jahrtagsmesse für Katharina Bundschu.

Sonntag, 18. Mai - VII. Ostersonntag -
7.30 Uhr Frühmesse für Anton Rauschmaier
9.30 Uhr Hauptgottesdienst: Jahrtagsmesse für Albrecht Müller (Senior)

19.00 Uhr Feierliche Maiandacht

Montag, 19. Mai
7.30 Uhr Hl. Messe für Annemarie Hoffmann

Dienstag, 20. Mai
19.00 Uhr Abendgottesdienst: Jahrtagsmesse für Johann Schwarz

- Mittwoch, 21. Mai
 7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Hermann Baumann
 14.00 Uhr Seniorentreffen im Josefsheim mit Lichtbilder (Romfahrt II)
- Donnerstag, 22. Mai
 7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Johann und Katharina Pflieger + Sohn Hans
- Freitag, 23. Mai
 7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Josefine Enz
- Samstag, 24. Mai
 8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Maria Geier

Öschprozession an Christi Himmelfahrt: Wegen der Aushilfe in Grubingen machen wir heuer nur einen kurzen Rundgang: Kirche, Kreuz-Lamm, Kreuz-König, Kreuz-Stehle (Schulstr.), Kreuz-Labbe und zurück in die Kirche.

Sonntagsblatt: Unentbehrlich für jede Familie!
 Das Katholische Sonntagsblatt ist die Kirchenzeitung unseres Bistums. Es informiert uns darüber, was in der Kirche unserer Diözese und in der Weltkirche geschieht. Es behandelt und diskutiert Fragen, die Christen heute bewegen und bedrängen. Hinzu kommen mannigfache geistige und geistliche Anregungen sowie viele unterhaltende Beiträge.

Alle diese Angebote liefert das Kath. Sonntagsblatt Woche für Woche auf 32 Seiten, für Menschen, die in Kürze, aber zuverlässig informiert sein wollen und auf Besinnung und Unterhaltung nicht verzichten möchten. Diese aktuelle Zeitschrift verdient es, daß sie in unseren Familien mehr gelesen wird!
 Das Kath. Sonntagsblatt ist im Vergleich zu anderen Wochenzeitungen nicht teuer. Es kostet derzeit monatlich 3,50 DM. Wenn Sie es bestellen möchten, wenden Sie sich bitte an die Agentur unserer Gemeinde: Rosa Stehle, Schulstr. 17, Tel. 6425. Ich darf hier auch noch hinweisen, daß wir nach den Sonntagsgottesdiensten Ihnen die "Neue Bildpost" zum Kauf anbieten. Diese Zeitung soll nach Schätzung die größte christliche Wochenzeitung Europas sein und setzt sich ein für den christlichen Glauben und die sittliche Werte der Menschen.
 In Vorbereitung auf den Welttag der Medien am 18. Mai wäre es gut einmal nachzuschauen, welche Lektüre bei Ihnen ins Haus kommt und nachzudenken, ob es wohl "das Richtige" ist?

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch: Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde so will ich alle zu mir ziehen.
 Johannes 12, 32.

- Donnerstag, 15. Mai
 10.15 Uhr Gottesdienst zum Himmelfahrtfest (Zimmerling); an diesem Gottesdienst wirkt der Posaunenchor Fellbach-Schmid mit.
- Freitag, 16. Mai
 20.00 Uhr Gemeindeabend mit Dekan Lempp, Geislingen: Thema: "Miteinander reden in der Familie - können wir das noch"?
- Sonntag, 18. Mai
 10.15 Uhr Gottesdienst (Missionar Berger), gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindegelände
- Montag, 19. Mai
 6.30 Uhr Ausflug ins Appenzeller Land und auf den Säntis
 17.00 Uhr Probe der Jungbläser
 20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen
- Dienstag, 20. Mai
 15.15 Uhr Wölflingsmeute
 20.00 Uhr Probe des Posaunenchores
- Mittwoch, 21. Mai
 20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors

Herzlichen Dank für Ihr Opfer, das Sie an der Konfirmation und am Konfirmandenabendmahl gegeben haben. Dieses Opfer war zur einen Hälfte für die eigene Gemeinde, zur anderen für Kambojscha bestimmt und betrug 554.-- DM. Ebenfalls herzlichen Dank für die beinahe 140.-- DM, die bei der Haussammlung für das Müttergenesungswerk zusammenkamen.

Nochmals besondere Einladung zu unserem Gemeindeabend mit Dekan Lempp (siehe oben). Voraussichtlich wird Dekan Lempp das letzte Mal vor seiner Pensionierung unter uns sein. Es wäre deshalb sehr schön, wenn Sie zahlreich erscheinen würden und damit Dekan Lempp für seinen Einsatz auch zum Wohl unserer Gemeinde danken würden.

Zu unserem Ausflug am 19. Mai sind noch einige Plätze frei. Bitte melden Sie sich schleunigst an, falls Sie daran Interesse haben. Der Fahrpreis beträgt 24.-- DM.

Alle, die mitfahren, darf ich noch einmal daran erinnern: Bitte nehmen Sie Ihren Personalausweis mit (der natürlich gültig sein muß!). Bitte vergessen Sie auch ein Vesper nicht, denn in der Schweiz ist keine Sommerzeit und wir werden erst ziemlich spät gemeinsam essen können.

Am Donnerstag, dem 22. Mai wird in unserem Jugendkreis wieder einmal ein Spielfilm gezeigt, und zwar "African Queen". Zu diesem Film sind Sie alle herzlich eingeladen. Wir bitten zur Dekung unserer Unkosten um einen Eintrittspreis von 1,50 DM.

Die Diakonische Bezirksstelle Geislingen hat einen neuen Leiter. Seit 1. Januar 1980 hat dort Ernst-Wilhelm Weid seine Arbeit aufgenommen. Herr Weid ist 28 Jahre alt, verheiratet, und stammt aus Schweinfurt. Er hat in Würzburg Sozialpädagogik studiert. Nach zweijähriger Tätigkeit als Kreisaltenberater beim Landratsamt in Göppingen hat Herr Weid diese Stelle in Geislingen angetreten. Die Diakonische Bezirksstelle ist damit wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Falls Sie Probleme haben, die dort eine Lösung finden könnten, wenden Sie sich bitte an Herrn Weid (Tel.: 07331/41489).

Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Joh. 12,32

Donnerstag, 15. Mai - **Himmelfahrt** -

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Zimmerling, Auendorf)
 Die Kollekte ist für die eigene Gemeindearbeit bestimmt.

Freitag, 16. Mai

19.30 Uhr Öffentl. Sitzung des Kirchengemeinderats im Pfarrhaus

Samstag, 17. Mai

10.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr:
Konfirmandenanmeldung im Pfarrhaus

14.30 Uhr Jugendgruppe im Gemeindehaus

Sonntag, 18. Mai

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Missionar Berger, z.Zt. auf Heimaturlaub in Deggingen, von der Indianermission in Brasilien wird predigen, Pfr. Metelmann hält die Liturgie.)

Die Kollekte ist für die Krankenpflege in Deggingen und Bad Ditzenbach bestimmt. Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Dienstag, 20. Mai

Seniorenausflug nach Rothenburg/Tauber

Route: Täle - Ellwangen - Rothenburg/Tauber mit Mittagessen und Rundgang - Creglingen mit Riemenschneider Altar - Weikersheim mit Schloßgang - Kaffee und Vesper - Rückfahrt.

Abfahrt: Gosbach Mitte 7.30 Uhr / Ditzenbach Rathaus 7.35 Uhr / Deggingen Bahnhof 7.40 Uhr / Reichenbach Rathaus 7.45 Uhr.

Rückkehr gegen 20.00 Uhr

Preis: Fahrt und Mittagessen DM 30.--

Mittagessen ist in Rothenburg vorbestellt.

Anmeldungen beim Pfarramt, bei Frau Haas oder bei Frau Kaiser.

Mittwoch, 21. Mai

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

20.00 Uhr Literaturkreis im Gemeindehaus

Gelesen und besprochen wird eine Szene aus F. Schiller: „Der Geisteserher“.
 Texte können beim Pfarramt angefordert werden.

Donnerstag, 22. Mai

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus.

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294).



Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzzenbach



Einladung zur Himmelfahrtssternwanderung auf den Volkmarsberg bei Oberkochen zum 50-jährigen Turmjubiläum am Donnerstag, den 15. Mai 1980. Wir fahren mit dem Auto von Bad Ditzzenbach aus über Böhmenkirch-Königsbronn nach Oberkochen. Vom Parkplatz beim

Kochersprung aus wandern wir durch das Tiefental zum Volkmarsberg und wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden. Rucksackvesper bitte mitnehmen, Möglichkeit zum Grillen ist vorhanden.

Abfahrt mit dem Auto ist um 9.00 Uhr beim Rathaus. Ich bitte die Autobesitzer sich zahlreich zu beteiligen.

Alle Wanderfreunde, auch die, die kein eigenes Auto besitzen, sowie unsere Kurgäste sind dazu recht herzlich eingeladen.

Führung: Wdfr. Gerhard Kastl.

Zur Tagesausfahrt nach Füssen und zur Ruine Falkenstein sind noch einige Plätze frei, wer mitfahren möchte, kann sich bei den bekannten Anmeldestellen noch anmelden.

Der Wanderwart

Am Donnerstag, den 15. Mai 1980 (Himmelfahrtstag) und am Sonntag, den 18. Mai 1980 ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart

Einladung zum Kinderwandertag, am Sonntag, den 18. Mai 1980

Für alle Kinder im Alter bis 14 Jahren machen wir eine Suchwanderung auf die Hiltenburg mit kleinen Preisfragen. Es winken kleine Preise. Abmarsch ist um 13.30 Uhr beim Rathaus.

Die Wanderung führt vom Rathaus aus über den Siegelsteig und auf dem Maiweg zur Hiltenburg. Der Abschluß ist dann bei der Hütte.

Führung der Wanderung haben die Wanderfreunde Josef Ascher, Dieter Hiesslerer und Karl Jandl. Für den musikalischen Teil sorgen der Posaunenchor aus Auendorf.

Der Vorstand

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach



Einladung

Zu unserer Veranstaltung in der nächsten Woche laden wir alle unsere Mitglieder, unsere Kurgäste und die Einwohner von Bad Ditzzenbach und Deggingen recht herzlich ein!

Mittwoch, den 21. Mai

19.30 Uhr

Im Kurmittelhaus der barmherzigen Schwestern Vortrag: „Greifvögel und Eulen“ mit Dias Referent: Herr Dieter Rockenbauch, Geislingen, Eintritt: 2,- DM, Mitglieder 1,- DM.

Im Namen der ehrw. Schwester Oberin sind auch die Kurgäste, die außerhalb des Sanatoriums wohnen und die Einwohner, sehr herzlich willkommen!

Freitag, den 23. Mai

19.00 Uhr

Schwimmabend im Parkhotel in Bad Ditzzenbach, mit event. Wassergymnastik durch den Bademeister, Herrn Krebs. Gäste sind jederzeit willkommen!

Voranzeige:

Vereinsausflug am Sonntag, dem 1.6.1980 nach Bad Rippoldsau im Schwarzwald

Abfahrt Deggingen: 6.45 Uhr an der Omnibushaltestelle

Abfahrt Bad Ditzzenbach: 7.00 Uhr beim Rathaus

Abfahrt Gosbach: 7.05 Uhr an der Omnibushaltestelle

Die Fahrt geht zunächst über Freudenstadt nach Kniebis. Von dort aus können diejenigen die gerne etwas laufen möchten, nach Bad Rippoldsau auf einem schönen Schwarzwald-Wander-

weg zu Fuß gehen. Diese kleine Wanderung dauert etwa 1 1/2 Stunden. Die übrigen Teilnehmer können mit dem Bus nach Bad Rippoldsau weiterfahren.

In Bad Rippoldsau besichtigen wir um 11.30 Uhr das erst vor einigen Jahren neu erbaute Kurmittelhaus und die Kureinrichtungen. Für 13.00 Uhr haben wir das Essen bestellt. Danach fahren wir auf der Schwarzwaldhochstraße gemeinsam weiter an den Mummelsee. Dort können wir miteinander den Mummelsee umlaufen. Dies dauert etwa 1/2 Stunde. Danach geht die Fahrt weiter zur Schwarzenbachtalsperre mit Besichtigung und Kaffeepause. Um 16.00 Uhr etwa begeben wir uns wieder auf die Heimfahrt und werden um ca. 19.00 Uhr zurück sein.

Der Fahrpreis beträgt je Person 28,00 DM.

Wir bitten die Anmeldungen bei unseren Kneippfreunden Bernh. Hötzel, Tel. 236, oder bei Franz Rohm, Tel. 474, in den nächsten Tagen vorzunehmen. Gäste sind natürlich herzlich willkommen!

Die Morgengymnastik und die Atemgymnastik haben wieder begonnen und werden regelmäßig am Dienstag und Donnerstag (sofern diese Tage keine Feiertage sind) um 7.45 Uhr im Gemeindehaus von Frau Ilse Hacker und Frau Hildeg. Rosenberger durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos und geschieht auf eigenes Risiko.

Zu allen unseren Veranstaltungen sind unsere Mitglieder, unsere Kurgäste und die Einwohner von Bad Ditzzenbach und Deggingen stets herzlich eingeladen. Die Vermieter werden ersucht, ihre Kurgäste entsprechend zu informieren. Besten Dank dafür!

Der Vorstand

Musikverein Gosbach



Die Musikprobe am Freitag, dem 16.5.1980 wurde zeitlich vorverlegt. Probenbeginn für Teilnehmer am Jugendkritikspiel 17.30 Uhr, die Hauptprobe beginnt um 18.30 Uhr.

Um rechtzeitiges Erscheinen wird gebeten.

Kolpingsfamilie Gosbach



Maitanz

Am kommenden Samstag, dem 17. Mai, veranstaltet die Kolpingsfamilie einen Maitanz in der Turnhalle. Dazu laden wir nochmals alle recht herzlich ein.

Für Unterhaltung sorgt die Tanzkapelle „Gärnter“.

Beginn: 20.00 Uhr Turnhalle Gosbach.

Kolpingsfamilie Gosbach

FSV Bad Ditzzenbach

Im Lokalspiel gegen Deggingen gelang dem FSV ein klarer 4:0-Sieg. Durch eine 1:0-Niederlage von Gosbach in Reichenbach ist der FSV Meister der Kreisliga B Staffel 5.

Der Mannschaft sowie Trainer Jordan gilt unser herzlichster Glückwunsch.

Die Reserve verlor in Deggingen 3:1.

Kommenden Sonntag spielt Boll in Ditzzenbach. Diese Begegnung verspricht einen besonderen Reiz, da die Gäste noch Tabellenzweiter werden könnten, Ditzzenbach dagegen wird alles versuchen, dieses Spiel zu gewinnen, da Boll bislang das einzige Team war, das gegen den FSV zu beiden Punkten kam.

Hauptversammlung am 31. Mai 1980 im Clubhaus

Zu der Generalversammlung können Anträge schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Dieselben müssen aber bis 17.5. abgegeben werden.

Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Jugend

Spielgemeinschaft Ditzenbach/Gosbach

Ergebnisse:

E-Jugend:	Geislingen - Ditzenbach/Gosbach	6:0
D-Jugend:	Geislingen 2 - Ditzenbach/Gosbach	0:1
B-Jugend:	Heiningen - Ditzenbach/Gosbach	1:2
A-Jugend:	Gingen - Ditzenbach/Gosbach	3:0

Vorschau: Samstag, den 17.5.1980

E-Jugend:	Donzdorf - Ditzenbach/Gosbach	14.00 Uhr
D-Jugend:	Ditzenbach/Gosbach - Eislingen in Gosbach	14.00 Uhr
B-Jugend:	Ditzenbach/Gosbach - Ottenbach in Ditzenbach	16.15 Uhr

Sportschützenverein Gosbach e.V.

Verschiedene Arbeiten am Schützenhaus zwangen uns, wieder einen Arbeitsdienst anzusetzen. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, recht zahlreich am Samstag, dem 17. Mai 1980 ab 8.00 Uhr daran teilzunehmen.

An unsere Vatertagswanderung am Donnerstag, dem 15. Mai 1980 möchten wir nochmals erinnern.

Abmarsch um 8.00 Uhr am „Rad“ in Gosbach. „Stimmung und gute Laune“ sind mitzubringen.

Am Freitag, dem 23. Mai 1980 veranstalten wir wieder unseren Kameradschaftsabend im Schützenhaus ab 19.30 Uhr. Auf eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Achtung Jugendliche und deren Eltern!

Für die Beschädigungen am Schützenhaus an den Luftgewehrständen etc. am Freitag, dem 9. Mai 1980 werden die daran Beteiligten zur Verantwortung herangezogen. Sie wurden beobachtet und sind bekannt.

Um ihnen unnötige Schwierigkeiten zu bereiten, haben sie die Möglichkeit, sich noch bis zum Sonntag, dem 18. Mai 1980 im Schützenhaus oder beim Vorsitzenden zu melden.

Andernfalls ergeht Strafanzeige wegen Sachbeschädigung!

Wir bitten die Eltern ihre Kinder darauf aufmerksam zu machen!!!
Der Vorstand

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden,
am Sonntag, dem 18. Mai 1980 findet unser traditionelles Königschießen verbunden mit einem kleinen Preisschießen statt.
Beginn: 9.00 Uhr. Ende des Nachkaufs 16.00 Uhr. Die Siegerehrung und Königsproklamation ist gegen 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind für das Königschießen zu-

gelassen. Nichtmitglieder können sich nur am Preisschießen beteiligen.

Die Einlage beträgt DM 7,- für Schützen und DM 4,- für Jugendliche Jahrgang 63 und jünger.

Die Einlage enthält:

- 10 Schuß schwarze Blattl für den König (Nachkauf nicht möglich)
- 5 Schuß rote Blattl für Sachpreise (Nachkauf 10 Schuß DM 2,50)
- 1 Schuß Geburtstagscheibe Karl Eckert (Nachkauf auf 10 Schuß beschränkt)
- 1 Schuß Hochzeitsscheibe Roland Eckert (Nachkauf auf 10 Schuß beschränkt)

Für das leibliche Wohl wird unsere Schützenhauswirtin Erika Frietsch und unser Wirt Hans Scheiber besorgt sein. Sachspenden für unser Preisschießen nimmt Vorstand Heinz Späth gerne entgegen. Wir hoffen auf eine recht zahlreiche Beteiligung. Für unsere Jungschützen stehen separate Preise bereit.

Sachpreise: 1 Uhr, 1 Wecker, 1 Batterieladegerät, 1 Taschenrechner, 1 Kühlbox, 1 Gartengrill, 1 Campingliege, Versteinerungen, div. Werkzeuge, Bücher und vieles andere mehr.

Gauschießen in Hattenhofen

Beim Gauschießen in Hattenhofen belegte unsere Jugendmannschaft einen hervorragenden 5. Platz.

An diesem Erfolg waren beteiligt:

Carola Späth	87 Ringe
Uwe Schmelzer	84 Ringe
Andrea Späth	83 Ringe

insgesamt 254 Ringe von 300 möglichen.

Heinz Späth erreichte in der Glücksscheibe mit einem 18.5 Teiler den 11. Platz,

Uwe Schmelzer mit einem 21.5 Teiler den 17. Platz.

In der Festscheibe erreichte Heinz Späth mit einem 34,5 Teiler den 34. Platz.

Unsere I. Mannschaft belegte den 11. Platz.

Der Vorstand

Viehversicherungsverein Auendorf

An alle Mitglieder!

Bitte geben Sie Ihre jetzige Stückzahl der von Ihnen gehaltenen Tiere alsbald bei Rechner Hans Schulz, Im Eichele 13, an.

Der Rechner

Tennisclub Deggingen



Jugend

Da am 10. Mai 1980 beide Jugendspiele ausgefallen sind, werden die neuen Spieltermine stattfinden:

Junioren:
17. Mai 1980, Abfahrt 13.00 Uhr Gasthof "Hirsch" Deggingen
TC Bettringen - TC Deggingen

Juniorinnen: 12. Juli 1980 (2. Ersatztermin)
TC Deggingen - TC Heiningen

Kinder- und Jugendtraining

Ab dem 21. Mai (Mittwoch) wird wieder wöchentlich, mittwochs von 13.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kinder- und Jugendtraining durchgeführt. Durchführung, Trainer etc. werden am 21.5. auf den Tennisplätzen bekanntgegeben.

An Feiertagen und in den Ferien findet kein Training statt.

Jugendwart

Was sonst noch interessiert

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenbehandlungsmitteln

Der Anwender von Pflanzenbehandlungs- und Vorratsschutzmitteln trägt Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt!

Unsachgemäßer Einsatz gefährdet Menschen, Haus- und Wildtiere, Vögel, Bienen, Fische und Pflanzen.

Deshalb ist zum Schutz des Anwenders von Pflanzenbehandlungsmitteln, des Verbrauchers von pflanzlichen Lebensmitteln und der Umwelt zu beachten:

1. Pflanzenbehandlungsmittel nur in **Originalpackungen** erwerben; dabei auf das **Zulassungszeichen** und auf die **Zulassungsnummer** der **Biologischen Bundesanstalt Braunschweig** achten.
2. Pflanzenbehandlungsmittel **immer unter sicherem Verschluss und unerreichbar für Kinder** aufbewahren; auf trockene und frostfreie Lagerung achten.

3. Pflanzenbehandlungsmittel nur nach **Gebrauchsanweisung** anwenden:

- Anwendungsbereich und -termine (Kulturpflanze, Krankheit/Schädling) beachten
- Aufwandmenge pro ha bzw. Konzentration der Spritzflüssigkeit nicht überschreiten
- Wartezeiten einhalten
- Bienenschutz-Verordnung beachten
- Wasserschutzgebietsauflagen berücksichtigen

4. Beim Ausbringen von Pflanzenbehandlungsmitteln Schutzkleidung tragen; nicht mehr Spritzflüssigkeit ansetzen als erforderlich; einwandfrei arbeitende Pflanzenschutzgeräte einsetzen; Abtritt vermeiden.

5. Raste von Spritzbrühen nicht in Gewässer bzw. Kanalisation gelangen lassen; leere Behältnisse von Pflanzenbehandlungsmitteln unbrauchbar machen bzw. der kommunalen Müllsammlung zuführen.

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Jetzt Flughafer bekämpfen!

In Sommergetreide und Rüben hat der Flughafer das für den Einsatz von Blattherbiziden optimale Entwicklungsstadium erreicht. Eine Flughaferbekämpfung ist in Sommergetreide in den meisten Fällen, in Wintergetreide nur bei starkem Flughaferbesatz lohnend.

In Getreide können z.B. folgende Mittel eingesetzt werden:

Bidisin forte	5 l/ha	So-, Wi-Weizen)
		So-, Wi-Gerste	) im 2-bis 4-Blatt-
		Wi- Roggen	) stadium des Flug-
			) hafers
Illoxan	2,5 l/ha	So-, Wi-Weizen)
		So-Gerste)
Avenge	5 l/ha	So-, Wi-Weizen	) im 3-bis 5-Blatt-
		So-, Wi-Gerste	) stadium des Flugha-
			) fers, Sortenempfind-
			) lichkeit beachten!
Barnon	3,5 l/ha	So-, Wi-Weizen	) im 5-bis 7-Blatt-
		So-, Wi-Gerste	) stadium des Flug-
			) hafers
Suffix	8 l/ha	So-, Wi-Weizen)

In Rüben

Fervin	1, 7 5 kg/ha		) im 2-bis 4-Blatt-
Illoxan	3 l/ha		) stadium des Flug-
			) hafers

Wichtig

- * Hauptmasse des Flughafers muß sich im bekämpfungsgünstigen Stadium befinden
- * Vollständige Benetzung aller Flughaferpflanzen ist Voraussetzung für guten Bekämpfungserfolg
- * Tankmischungen mit anderen Mitteln sind nicht in jedem Falle möglich; Gebrauchsanweisung beachten!

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Tips zur Verkehrssicherheit beim Gebrauchtwagenkauf

Beim Kauf eines gebrauchten Wagens sollte man nicht nur nach dem Lack schauen, nach dem Chrom und nach dem Zustand der Sitzpolster. Weit wichtiger für die Verkehrssicherheit sind die folgenden drei Punkte:

1. Wann war die letzte TÜV-Untersuchung? Darüber geben die Plakette auf dem Kennzeichen und der Stempel im Zulassungsschein Auskunft. Aber: beides kann gestohlen

bzw. gefälscht sein. Deshalb läßt sich der kluge Gebrauchtwagenkäufer auch den zugehörigen Prüferbericht des TÜV vorlegen. Will oder kann der Verkäufer ihn nicht herausrücken, ist Mißtrauen am Platze.

2. Hatte der Wagen jemals einen Unfallschaden? Wenn angeblich nicht, so läßt man sich das im Kaufvertrag ausdrücklich zusichern. Wenn ja, so empfiehlt es sich, den Umfang des Schadens in den Vertrag aufzunehmen.

3. Ist der Wagen einigermaßen regelmäßig durch die Inspektions- und Schmierdienste gegangen?

Das verrät der Pflegepaß, das Wartungsheft, das Inspektionsheft oder wie immer das Büchlein heißen mag. Das Nachschauen hier ist deshalb wichtig, weil diese Inspektionen auch die Pflege aller für die Fahrsicherheit wichtigen Aggregate umfassen, vor allem des Lenksystems, des gesamten Bremssystems, der Stoßdämpfer und der Radaufhängungen.



Volkshochschule Göppingen

Wanderferien auf griechischen Inseln

Erich Hänßler fährt vom 24. Juli bis 14. August 1980 wieder auf griechische Inseln. Dies ist bereits die 6. Reise, die er, von uns angeboten, in eigener Regie durchführt. Wer sich ihm anschließen und drei Wochen in Gemeinschaft verbringen möchte, ist herzlich willkommen. Er bietet ein Programm für Griechenlandfreunde, die sich im Urlaub nicht nur baden und sonnen wollen. Faulenzertage werden kombiniert mit dem Besuch klassischer Stätten der Antike und anderer Sehenswürdigkeiten, mit ganztägigen Wanderungen und Bootsfahrten. Ziele sind die Inseln der Kykladengruppe zwischen Naxos, Ios, und Amorgos. Weil das Programm handgeschneidert ist, müssen Änderungen, die sich aus der oft unergründlichen Laune der Quartiermacher, aus Schifffahrtsplänen und Wetter ergeben, vorbehalten werden. Mitkommen kann nur, wer sich in eine Gruppe von 14 bis 20 Reisegefährten einfügt, auf sich selber aufpaßt und auf Dusche und weiche Daunen verzichtet. Die Quartiere liegen in landschaftlich schönster Umgebung, sind aber ohne Komfort. Entsprechend günstig ist der Preis von 1250.— DM für Flüge, Schiffe und Boote zu den Zielinseln, Übernachtungen, Reiseleitung und Führungen. Anmeldung nimmt unsere Geschäftsstelle in der Schillerstraße 18 in Göppingen entgegen. Dort bekommen Interessenten auch ein ausführliches Programm.

Das PARK—HOTEL in Bad Ditzenbach sucht

für samstags, sonntags und täglich abends mehrere

FRAUEN

zum Geschirrspülen. Beste Bezahlung wird zugesichert.

PARK—HOTEL BAD DITZENBACH

Auendorfer Straße, 7342 Bad Ditzenbach, Telefon 07334/419 — 5011 — 5012

ISRAEL

— Land der faszinierenden Gegensätze —
15tägige Flug- und Rundreise vom 14. - 28. Juni 1980
zum Gesamtpreis von **DM 2.060,—**

Reiseprogramm:

Erleben Sie das Land der faszinierenden Gegensätze, erfahren Sie seine Geschichte und lernen Sie sein modernes Gesicht kennen bei dieser Rundreise.

14.6.80, 1. Tag

Flug von Stuttgart (bzw. Düsseldorf) nach Tel Aviv-Lod. Empfang am Flughafen, Transfer, Übernachtung im Hotel Daniel Tower in Herzlija. Abendessen im Hotel.

15.6.80, 2. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt durch die Scharonebene nach Cäsarea (Stadt des Herodes), entlang das Karmel nach Haifa (schönste Stadt Israels), Akko (Bollwerke, alter Hafen, Kreuzfahrerhalle aus dem 12. Jahrhundert), durch das Tal von Bet-Kerem nach Galiläa. Übernachtung und Abendessen im Hotel im Kibbuz Lavi.

16.6.80, 3. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt in die Hügellandschaft Untergaliläas und Pilgerstätten am See Genezareth: Berg der Seligpreisung, El-Tabgha, Kafarnaum, Bootsfahrt über den See nach Tiberias (Essen des einmaligen Petrus-Fisches), Nazareth. Abends Informationen über den Kibbuz.

17.6.80, 4. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt zur Golanhöhe und in den Norden Israels, z.B. Quellflüsse des Jordan bei Banjas (Cäsarea Philippi), Metulla "Gute Grenze", Zefat und zurück in den Kibbuz Lavi.

18.6.80, 5. Tag

Fahrt nach Meggido, Bet-Alfa, vorbei im Gilboa, durchs Jordantal nach Jericho und hinauf nach Jerusalem. Übernachtung im Hotel Holyland oder einem anderen Hotel.

19.6.80 bis 22.6.80, 6. - 9. Tag

Neu- und Altstadt Jerusalems:

Fahrt zum Ölberg, Garten Getsemani, Westmauer (Klagemauer), Tempelplatz (Felsendom und Al-Aqsa-Moschee) über die Via Dolorosa (Kreuzweg) durch die Altstadt zur Grabeskirche und Zitadelle, Zionsberg (Abendmahlsaal).

Fahrt in die Neustadt Jerusalems, Besuch der Knesset und des Israel-Museum sowie Gedenkstätte Vad Vashem, Hadasa Hospital.

Fahrt nach Bethlehem (Geburtskirche, Hirtenfeld), Abendessen im Hotel.

23.6.80, 10. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt durch die Wüste Juda nach Qumran und zum Toten Meer (Bademöglichkeit im Toten Meer) weiter über Sodom (Sodom und Gomorrha) nach Eilat. Übernachtung im Hotel Caesar oder Ganei Shulamit.

24.6. - 25.6.80, 11. und 12. Tag

Nach dem Frühstück Eilat:

Besuch des Unterwasser-Observatoriums (Einblick in die vielfältige und farbenprächtige Flora und Fauna des Roten Meeres) und des Fjords.

Freizeit in Eilat oder 2-Tages-Ausflug in die Sinaiwüste bzw. Katharinenkloster (Mehrpreis 240,— DM).

26.6.80, 13. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt durch die Wüste Negev, Ramon-Krater, Avdad, Ben-Gurion-Haus nach Arad. Übernachtung im Hotel Margoa.

27.6.80, 14. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt zur Festung Massada, Beer-Sheba, Yad Mordakhay, Ashqelon, Jaffa, Tel Aviv, Herzlija (Hotel Daniel Tower).

28.6.80, 15. Tag

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Düsseldorf / Stuttgart.

Leistungen:

Im Reisepreis enthalten: Charterflug von Stuttgart / Tel Aviv / Stuttgart, mit El-Al, Bustransfer vom Flughafen zum Hotel, Fahrten im Aircondition-Bus zu den im Programm genannten Orten mit Reiseführung, Übernachtung und Frühstück, Halbpension, während der ganzen Rundfahrt in erstklassigen Hotels (Doppelzimmer mit Dusche/Bad/WC), deutschsprachige Betreuung während der gesamten Reise, Bedienungs- und Eintrittsgelder und Gepäckbeförderung.

Einzelzimmerzuschlag: **230,— DM.**

Anmeldeschluß: **12. Mai 1980**

Anzahlung: **300,— DM** nach Anforderung.

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en) für die Reise »Israel« vom 14. bis 28. Juni 1980 an.

Die erforderliche Anzahlung von **300,— DM** p. Person werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon: Geb.Tag:

Name:

Anschrift:

Telefon: Geb.Tag:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEDIENTST

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 07033/20 01

7022 L.-Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. 0711/79 57 68

Französische Atlantikküste

La Baule

»Le Parc Saint-Clair«

Dieses Appartementhaus liegt in einem Seebad von internationalem Rang. Hier kann man außer Baden am 10 km langen Strand reiten, segeln, Tennis und Golf spielen, alle Annehmlichkeiten eines modernen Seebades genießen.

Arcachon

»L'Aquitania«

Dieses Appartementhaus liegt am Eingang der Bucht von Arcachon und ist mit allem Komfort eingerichtet. Der Bade- und Luftkurort Arcachon mit seinen Pinien und Mimosen, seinem belebten Hafen, bietet viele Sportmöglichkeiten.



Cote d'Azur

Cap Martin

»La Palmeraie«

Dieses Appartementhaus liegt ruhig und sonnig inmitten eines Palmengartens zwischen Menton und Monte Carlo. Dieser Luftkurort bietet den ganzen Flair eines französischen Mittelmeerortes und hat seinen historischen Charakter bewahrt.

Nizza

»Les Oliviers«

Sie wohnen in einer einmalig schönen und ruhigen Hanglage mit wundervollem Rundblick auf die Engelsbucht und das tiefblaue Meer der Cote d'Azur. Nizza, dieser internationale Badeort verwöhnt Sie in touristischer wie sportlicher Hinsicht.

Urlaubsspaß zum kleinen Preis:
10% Ermäßigung

auf unseren Katalog-Preis
bis Anreise 14.6.80

Spätsommer-Hit:

2 = 1

2 Wo. reisen = 1 Wo. zahlen
ab Anreise 6.9.80

Unser Angebot ist gültig ab **21. April 1980** bei Unterbringung in obigen Utoring-Appartement-Häusern.

Die ausführliche Beschreibung entnehmen Sie bitte unserem Sommerprogramm 1980 Seite 24, 34 und 35. Es gelten die Utoring-Reisebedingungen lt. unserem Programm.

Buchung und Beratung
in Ihrem Reisebüro



MAGNET Ferienwohnungen
Silberburgstraße 50
Postfach 308
7410 Reutlingen
Telefon 071 21/4 1026-28

Am Samstag, dem 17.5.1980 veranstalten wir eine

Frühlingsfahrt in den Odenwald.

Es sind noch Plätze frei. Anmeldeschluß ist der 15. Mai.
Fahrpreis ca. DM 23.—. Abfahrt 6.00 Uhr am Engel.

Getränke Alt

7342 Bad Ditzenbach-Gosbach, Tel. 07334/63 74

An diesem Tag ist unser Getränkemarkt
geschlossen.



Fahrschule ELLER

Gosbach, Drackensteiner Str. 29

Kursbeginn für alle Klassen Montag, 19.5.1980, 19.00 Uhr

Anmeldung beim theoretischen Unterricht
oder Telefon 07331 / 84 00

Wegen Umbau vom 16. Mai bis 14. Juni

großer Räumungsverkauf

3450 Pelzmäntel und Pelzjacken
560 Pelzhüte, -Mützen und -Krawatten

Jetzt bis zu
50 % Preisherabsetzung

Lassen Sie sich diese besondere Gelegenheit nicht entgehen! Einige Beispiele:

Gae-Wolfjacken	560.-	Fohlen-Mäntel	1250.-
Kalb-Jacken	670.-	Nutria-Mäntel ausgel.	1690.-
Persianer-Jacken	680.-	Nerz-Mäntel	3200.-
Rotfuchs-Jacken	1390.-	Nerz-Mäntel quer	2450.-
Nerz-Jäckchen	1690.-	Wildkatzen-Mäntel	3890.-
Persianer-Mäntel	1280.-	Ozelot-Mäntel	11000.-

Aparte Modelle - Beste Qualität - Gute Beratung in allen Pelzfragen.

Nachtigall-Pelze

LAICHINGEN

7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (07333) 53 23

Geöffnet:
Mo.-Fr. 9-12
und 13-18 Uhr,
samstags durch-
gehend 8-14 Uhr,
langer Samstag
8-16 Uhr.

Für unser Lager suchen wir ganztags tüchtige(n) Frau oder Mann

der (die) den Wareneingang und -ausgang
selbständig bearbeitet.

Bitte rufen Sie uns an:

Lehrmittel-Service Späth

Bad Ditzenbach-Auendorf
Telefon 073 34/51 57 und 51 20

Junghennen bis legerreif, Enten-Masthähnchen-Verkauf!

(preiswert, schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, 20.5.80
in Auendorf am Milchhaus von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzen-
bach am Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach am Rat-
haus von 11.15 - 11.30 Uhr.

Geflügelhof SCHULTE, 7209 Aixheim, Telefon: 07424 / 3367

HEINEMANN + PAULUS BEDACHUNGS GMBH MEISTERBETRIEB

Wir empfehlen uns für

● Dachumdeckungen, Dachisolierungen, Dach-
modernisierungen, Kamin-Verkleidungen mit
Isolierungen sowie Fassadenbau.

Keine An- und Abfahrtskosten, keine Gerüstkosten.
Kostenlose Kostenvoranschläge.

Telefon 07172/56 24, 14—19 Uhr

Seit neuestem auch Hofeinfahrten in Makadam

Junghennen bis legerreif - Enten - Masthähnchen!

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft. Am Mittwoch,
21.05.80 in Bad Ditzenbach beim Rathaus um 8.50 Uhr, in Auen-
dorf beim "Hirsch" um 9.00 Uhr und in Gosbach beim Rathaus
um 9.10 Uhr.

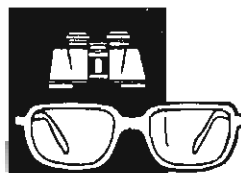
NUTZGEFLUGELHOF H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151/53240

Statiker übernimmt zu günstigen
Konditionen

die Bearbeitung Ihres Bauvorhabens.

Norbert Siegert, Bauingenieur
Schulstraße 17, Gosbach, Telefon 6921

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

FLIESENMARKT

Keramische Wand- und Bodenfliesen

Fliesen-Markt
Göppingen
Jahnstr. 138
Tel. 07161/68145

Mosaik, Marmor und Natursteine

Riesenauswahl
3500 Dekors in Wandplatten, Bodenplatten, Mosaiks

jede Menge Restposten

Natursteine - Marmor
Simsen - Treppen

Göppingen, Jahnstr. 138, Tel. 07161/68145



Tankreinigung
(07161) 41120

Molekular hautechnik

wir überprüfen, reinigen, warten, modernisieren und erneuern auch Ihre Tankanlage.

MOLEKULAR BAUTECHNIK GMBH
REUSCHSTR. 65
7326 HEININGEN

TERMIN
30.6.

Zeit gewinnen!

Wer LBS bauspart, hat gut lachen. Denn wer vor dem 30.6. mit dem Bausparen beginnt, kann rückwirkend Prämien- oder Steuervorteile für das ganze Jahr ausnutzen. Sprechen Sie deshalb noch vor dem 30.6. mit Ihrem LBS-Berater.

Er besucht Sie auch nach Feierabend.



Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Söben
Wiesgärtenstraße 46
Telefon 07162/8172

Beratungsstelle
Wiesensteig
(Kreissparkasse)
Telefon 07335/5058
Jeden Donnerstag 15-18 Uhr

Auskunft und Beratung auch bei der örtlichen Sparkasse

Landesbausparkasse
Württemberg

MUNZ

Munz-Bekleidungs-GmbH, Ulmer Str. 113-119
Göppingen, Tel. 07161 / 75566 200 Parkplätze direkt vor dem Haus

WIR BIETEN MEHR!

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungskraft.



Aufwendig verarbeiteter
Lederblouson
aus saftigem Lammnappa, herrliche Anilinfärbung in zwei Farben, mit zwei Lederinnentaschen **298.-**

Herren-Blouson
Poly./Baumwolle, pflegeleicht **59.-**

Herren-Cordjeans
in normalen, untersetzten und schlanken Größen **29.-**

Die ideale Urlaubshose:
Herren-Jerseyhose
Blaue Panther, waschmaschinenfest, bequeme Paßform in 6 Farben, Gr. 46-58, 23-29, 49-63 **59.-**

Sommerliche
Damen-Röcke
in hübschen Drucks, 100 % Baumwolle, Größe 38-46 **25.-**

Aktuelle
Damen-Jeans
mit kontrastfarbigen Paspeln, Größe 36-44 weiß, schwarz, mar. **59.-**

Modische
Damen-T-Shirt
in reichhaltiger Auswahl ab **12.-**

Kinder-Jeans
100 % Baumwolle Größe 116-176 **19.-**